

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Was macht eigentlich das Jugendamt?

Landkreis Oldenburg, 08. Oktober 2019 - Eine deutsch-arabische Veranstaltung mit Olaf Wessels vom Jugendamt des Landkreises Oldenburg hat im evangelischen Gemeindehaus der Diakonie in Ganderkesee zum Thema „Was macht eigentlich das Jugendamt.“

Kann uns als Eltern das Jugendamt helfen? Wo bekomme ich Beratung, wenn es Probleme mit meinen Kindern im Elternhaus oder der Schule gibt? Wen kann ich anrufen, wenn ich Unterstützung für meine kleinen Kinder brauche? Was bedeutet Sorgerecht in Deutschland? Wie schützt das Jugendamt Kinder, die von Gewalt bedroht sind?

Olaf Wessels erläuterte mit einfachen Worten, was das Jugendamt macht. Es bietet Eltern Beratung und Hilfe, wenn sie Probleme mit ihren Kindern im Elternhaus oder in der Schule haben, seien sie noch Kleinkinder, Schulkinder oder Jugendliche. Diese Angebote sind freiwillig.

Andererseits kann das Jugendamt Kinder und Jugendliche auch schützen und in Obhut nehmen, wenn diese von Gewalt bedroht sind. Das ist ihre gesetzliche Aufgabe und dieser Schutz ist ihre Pflicht. Dabei hören sie alle Parteien, die Eltern, das Kind oder den Jugendlichen an.

„Wir wollten Geflüchteten die Gelegenheit bieten, die Aufgaben und Pflichten des Jugendamtes zu verstehen“, sagt Dr. Brigitte Brück, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte des Landkreises Oldenburg, und ergänzt, „Bei dieser Veranstaltung hatten wir daher den ehrenamtlichen Sprachmittler, Mustapha Mansour, dazu gebeten, um komplexere Sachverhalte ins Arabische und Fragen aus dem Arabischen ins Deutsche zu übersetzen.“ Die Migrationssozialarbeiterin der Diakonie in Ganderkesee, Sandra Baba, und die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer, Monika und Erich Kurzawski, hatten mit der Bildungskordinatorin zu diesem Abend ins evangelische Gemeindehaus der Diakonie in Ganderkesee eingeladen und mehr als zwanzig Geflüchtete waren gekommen. Während des

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Vortrags und auch danach gab es Gelegenheit, Erfahrungen zu berichten oder auch Fragen zu stellen. Die Teilnehmenden machten regen Gebrauch von dieser Möglichkeit.

Ein Teilnehmer erzählte, dass er über eine Schulsozialarbeiterin auf das Jugendamt aufmerksam geworden sei. Er hat mit seiner Frau drei Kinder, die Probleme in der Schule hatten. Nach der Beratung und Hilfe durch das Jugendamt werde er nun - erzählte er voller Stolz - für das Verhalten seiner Kinder von der Schulleitung gelobt. Andere Fragen drehten sich um das Sorge- und Aufenthaltsrecht und Fragen der Eingliederungshilfe.

Olaf Wessels versprach, auch für Fragen, die nicht unmittelbar in seinen Aufgabenbereich fielen, ansprechbar zu sein und im Zweifelsfall geeignete Ansprechpartner im Kreishaus zu vermitteln. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und eine wunderbare Kooperation zwischen Haupt- und Ehrenamt.



Bild, von links: Olaf Wessels (Jugendamt), Mustapha Mansour (ehrenamtlicher Sprachmittler), Sandra Baba (Migrationssozialarbeiterin Diakonie Ganderkesee).

Bildrechte: Landkreis Oldenburg (Brück).